



Ursprung: Antrag, Die Fraktion der CDU

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
27.05.2009	Bezirksverordnetenversammlung Tempelhof-Schöneberg von Berlin
22.03.2010	Ausschuss für Umwelt, Natur und Verkehr
08.02.2011	Bezirksamt
16.02.2011	Bezirksverordnetenversammlung Tempelhof-Schöneberg von Berlin

**Mitteilung zur Kenntnisnahme
Bezirksamt**

Drucks. Nr: 1094/XVIII

Umfeld des Rathauses Schöneberg verbessern

Die BVV fasste auf ihrer Sitzung am 19.05.2009 folgenden Beschluss:

„Die BVV ersucht das Bezirksamt, die Pflanzschalen entlang der Badenschen Str. in Höhe des Rathauses Schöneberg neu zu bepflanzen. Darüber hinaus wird das Bezirksamt ersucht, die Pflanzbereiche am Rande des Rathausvorplatzes, soweit notwendig, wieder instand zu setzen und mit einer attraktiveren Bepflanzung zu versehen.

Soweit eine Beschädigung der Pflanzbereiche des Rathausvorplatzes künftig durch Dritte (z.B. Trödelmarkt) entsteht, sind durch das Bezirksamt Regressmaßnahmen zu prüfen.“

Das Bezirksamt teilt hierzu mit der Bitte um Kenntnisnahme mit:

Eine Neubepflanzung der Kübel ist nicht sinnvoll, da der größte Teil stark baufällig ist und grunderneuert werden müsste. Dies ist aber problematisch:

Die darin stehenden Bäume sind amerikanische Eichen, die in der freien Natur sehr groß werden und für eine Kübelbepflanzung völlig ungeeignet sind. Soweit die Bäume vital sind und in den Untergrund eingewurzelt sind, haben sie mit ihren Wurzeln die Kübel gesprengt. Will man wenigstens diese Bäume erhalten, so müssen die Kübel dafür deutlich vergrößert werden. Dies kann aber nur unter Inanspruchnahme der Gehwege und Parkplätze geschehen. Das wiederum hat zur Folge, dass ein neues Stellplatzkonzept erarbeitet und markiert werden muss. Die untere Denkmalschutzbehörde hat sich darüber hinaus gegen einen Fortbestand der Bäume ausgesprochen, da diese den Platz optisch verkleinern und historisch dort nicht hingehören.

Abstimmungsergebnis:

Kenntnis genommen:

überwiesen:

Da auch die Entwässerungsrinnen seit Jahren baufällig sind und immer wieder nur notdürftig repariert werden, hat der Bezirk im September dieses Jahres bei der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung nachgefragt, ob der John F. Kennedy Platz in das Stadtplatzprogramm aufgenommen werden kann.

Mit Schreiben vom 13.12.2010 teilt die Senatsverwaltung mit, dass eine Überarbeitung des Vorplatzes des Rathauses Schöneberg sehr gut in das Stadtplatzprogramm passt. Weiter wird mitgeteilt, dass nach derzeitigem Sachstand in 2011 keine Mittel für eine Überarbeitung des Vorplatzes zur Verfügung stehen, man aber bemüht sein wird, Planungsmittel für das Jahr 2011 bereit zu stellen. Damit könnten bei Fortführung des Programms in den Jahren 2012 und 2013 Baumaßnahmen durchgeführt werden.

Zu Beginn dieses Jahres werden zur Vorbereitung der Planung Gespräche mit der Senatsverwaltung geführt werden.

Berlin, den 08.02.2011

Herr Band, Ekkehard
Bezirksamt

Herr Schworck, Oliver